

Pf. XXI, 3.

fer. Er giebet ihnen ihres Herzens Wunsch / und weigert nicht / was ihr Mund bittet. Gott muß uns freylich geben alles was wir gutes bedürffen oder erlangen / denn er ist der Geber alles Guten: Was hastu / O Mensch / das du nicht empfangen hast? fraget billich der Heil. Apostel / und will damit jedermann vor geistlichen Stolz und Hochmuth warnen / daß er sich seiner Gaben halben über andere nicht soll erheben.

1. Cor. IV, 7.

Jedoch giebt er nicht aus Verdienst / wie wir solches bereits oben gehöret / sondern umsonst und gnädig / denn wer hat ihm was zuvor gegeben / daß ihm

Rom. XI, 35.

werde wieder vergolten? Er giebt überflüssig und reichlich / nicht etwa eine oder andere Bitte / sondern wie gar

nachdencklich in plurali stehet מְחַלּוֹת מִשְׁחָלוֹת mischaloth, alle Wünsche deines Herzens / das ist / wie es David selbst erkläret / wenn er im vorhergehenden Psalmen für die Obrigkeit bittet: Der Herr gebe dir was dein Herz begehret / und erfülle alle deine Anschläge / -- -- der Herr gewähre

Pfal XX, 6.

dich (Kol-mischalothécha) aller deiner Bitte. Nun möchte wohl manchen bedüncken / als ob David allhier zu viel rede. Solte Gott allemahl geben / was unser Herz wünschet / was vor thörichte / sündliche / ja oft uns höchstnachteilige Wünsche müste er nicht erfüllen / welches aber wieder seine Göttliche Weißheit und Gerechtigkeith lauffet. Denn obgleich unterweilen unser Wunsch rechtmäßig scheint / z. E. wenn ein Krancker um seine Genesung / ein Armer um eine gesegnete Nahrung / ein Dienstloser um eine anständige Beförderung / ein Gefangener um seine völlige Befreyung / u. s. f. Gott so sehnlich bittet und anruffet / dennoch wird er seines Wunsches nicht gewähret. Und man frage nur unsere hochbetrübte Frau Wittwe / ob Sie nicht iederzeit / und noch bey wärender Kranckheit Ihres seeligen Ehe-Herrns / von Herzen gewünschet / daß Gott demselben nur noch etliche Jahre sein Leben fristen / und Sie nicht so bald in den betrübten Wittwen-Stand setzen möge; aber hat ihr denn Gott gegeben was Ihr Herz gewünschet? Nun das ist ein starcker Einwurff / den hier unser Fleisch und Blut der Göttlichen Verheißung machet. Allein es ist auch gar bald hierauff zu antworten / wenn man nur ein wenig nachsinnet / von was Wünschen und zu was Leuten allhier

hier